

Studie: N-Acetylcystein zur Behandlung des polyzystischen Ovarialsyndroms?

Referenz Thakker D, Raval A, Patel I, Walia R. N-Acetylcystein für polyzystisches Ovarialsyndrom: eine systematische Überprüfung und Metaanalyse randomisierter kontrollierter klinischer Studien. Geburtshilfe Gynecol Int. 2015;2015:817849.

Studiendesign Eine systematische Überprüfung und Metaanalyse wurden durchgeführt, um die Risiken und Vorteile einer N-Acetyl-Cystein (NAC)-Supplementierung bei Frauen mit polyzystischem Ovarialsyndrom (PCOS) im Vergleich zu Placebo oder dem Diabetes-Medikament Metformin zu bewerten. Die Meta-Analyse umfasste 8 randomisierte kontrollierte klinische Studien mit 910 Frauen (Durchschnittsalter zwischen 20 und 33 Jahren) mit einer durch die Rotterdam-Kriterien bestätigten PCOS-Diagnose. Zielparameter Primäre Endpunkte waren die Lebendgeburtenrate und die klinische Schwangerschaftsrate, gemessen anhand der fetalen Herzfrequenz. Zu den sekundären …



Referenz

Thakker D, Raval A, Patel I, Walia R. N-Acetylcystein für polyzystisches Ovarialsyndrom: eine systematische Überprüfung und Metaanalyse randomisierter kontrollierter klinischer Studien. *Geburtshilfe Gynecol Int.* 2015;2015:817849.

Studiendesign

Eine systematische Überprüfung und Metaanalyse wurden durchgeführt, um die Risiken und Vorteile einer N-Acetyl-Cystein (NAC)-Supplementierung bei Frauen mit polyzystischem Ovarialsyndrom (PCOS) im Vergleich zu Placebo oder dem Diabetes-Medikament Metformin zu bewerten. Die Meta-Analyse umfasste 8 randomisierte kontrollierte klinische Studien mit 910 Frauen (Durchschnittsalter zwischen 20 und 33 Jahren) mit einer durch die Rotterdam-Kriterien bestätigten PCOS-Diagnose.

Zielparameter

Primäre Endpunkte waren die Lebendgeburtenrate und die klinische Schwangerschaftsrate, gemessen anhand der fetalen Herzfrequenz. Zu den sekundären Ergebnisparametern gehörten das ovarielle Hyperstimulationssyndrom, Fehlgeburten und Mehrlingsschwangerschaftsraten. Weitere bewertete Maßnahmen waren die Wiederaufnahme der Menstruationsregelmäßigkeit und des spontanen Eisprungs sowie Verbesserungen des Body-Mass-Index (BMI); Testosteron, Nüchterninsulin und Glukosespiegel; Glukose-zu-Insulin-Verhältnis; und homöostatisches Bewertungsmodell der Insulinresistenz.

Wichtige Erkenntnisse

Die Lebendgeburtenrate war bei den Frauen, die eine NAC-Ergänzung erhielten, dreimal höher als bei Placebo (Odds Ratio [OR]:3.00; 95 % Konfidenzintervall [CI]:1.05-8.60; $P=0,04$). Bei Frauen in der NAC-Gruppe war die Wahrscheinlichkeit, schwanger zu werden, 3,5-mal höher als bei Frauen in der

Placebo-Gruppe (OR: 3,58; 95 %-KI: 2,05–6,25; *P*

Details

Besuchen Sie uns auf: natur.wiki